

Gedämpfte Konjunktur bremst Arbeitsmarkt

September
2026

„Die erwartete Belegung des Arbeitsmarktes verzögert sich weiter. Solange die Konjunktur nicht nachhaltig an Dynamik gewinnt, und die betriebliche Nachfrage nach Arbeitskräften verhalten bleibt, ist auch in den kommenden Monaten mit steigender Arbeitslosigkeit zu rechnen“, so AMS-Landesgeschäftsführer Bernhard Bereuter. Die Zahl der arbeitslosen Personen ist gegenüber dem Vorjahr um 7,4 Prozent auf 11.343 gestiegen. „Mit einer spürbaren Verbesserung der Beschäftigungsentwicklung und einem nachhaltigen Rückgang der Arbeitslosigkeit in Vorarlberg ist erst dann zu rechnen, wenn sich die industrielle Nachfrage belebt“, so Bereuter. Die Industrie, in der rund ein Viertel aller Beschäftigten in Vorarlberg arbeitet, verzeichnet mit minus 1,8 Prozent den größten Beschäftigungsrückgang aller Branchen. Der Bestand an offenen Stellen liegt auf Vorjahresniveau. Gleichzeitig berichten viele Unternehmen trotz steigender Arbeitslosigkeit von Schwierigkeiten, geeignete Arbeitskräfte zu finden. „Ein Grund dafür ist, dass Angebot und Nachfrage am Arbeitsmarkt nicht ausreichend zusammenpassen. Dieser sogenannte Mismatch erschwert es vielen Unternehmen, passende Arbeitskräfte zu finden“, erläutert Bereuter. Während bei rund 73 Prozent der 3.608 gemeldeten offenen Stellen ein Lehrabschluss oder eine höhere Qualifikation gefordert wird, verfügen 46 Prozent der arbeitslosen Personen maximal über einen Pflichtschulabschluss. „Der Bedarf an qualifizierten Fachkräften wird weiter steigen. Deshalb setzen wir einen klaren Schwerpunkt auf Aus- und Weiterbildung, um möglichst vielen arbeitslosen Menschen einen Berufsabschluss zu ermöglichen“, so Bereuter. „Damit leisten wir zugleich einen wichtigen Beitrag zur Fachkräftesicherung in der Wirtschaft.“ Bereuter appelliert an die Unternehmen, ihren Personalbedarf frühzeitig beim AMS zu melden, um die Besetzungschancen offener Stellen zu erhöhen.

Ende September 2026 waren 11.343 Personen beim AMS Vorarlberg als arbeitslos vorgemerkt. Dies entsprach einem Anstieg von 778 Personen oder 7,4 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Im Vergleich zum Vorjahr reduzierte sich die Anzahl der Personen in einer Ausbildung oder Qualifizierung um 149 (-5,8 Prozent) auf insgesamt 2.437. Zum Stichtag gab es 345 sofort verfügbare offene Lehrstellen, was einem Rückgang von 72 Lehrstellen oder 17,3 Prozent gegenüber dem Vorjahr entsprach. Die Anzahl der Lehrstellensuchenden erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr um 40 oder 13,6 Prozent auf insgesamt 334 Personen. Der Vorarlberger Lehrstellenmarkt entwickelte sich weiterhin gut, auf eine offene sofort verfügbare Lehrstelle entfielen statistisch 1,0 Lehrstellensuchende.

	Bestand bzw. Quote	Veränderung zum Vorjahr absolut	relativ
unselbstständig Beschäftigte (geschätzt)	172.000	+/- 0	+0,0%
vorgemerkte Arbeitslose	11.343	+778	+7,4%
Arbeitslosenquote (vorläufig) ▶ Registerarbeitslosenquote	6,2%	0,4	% - Punkte
Schulungsteilnehmende	2.437	-149	-5,8%
beim AMS gemeldete sofort verfügbare offene Stellen	3.608	+9	+0,3%

vorgemerkte Arbeitslose

- ▶ 46,0 Prozent oder 5.215 Personen konnten als höchste abgeschlossene Ausbildung einen Pflichtschulabschluss vorweisen.
- ▶ Im Haupterwerbsalter (25 bis 50 Jahre) waren 6.458 Personen arbeitslos gemeldet. Dies entsprach einem Anstieg von 424 (+7,0 Prozent), davon +183 (+5,9 Prozent) bei den Männern (inkl. alternative Geschlechter) und +241 (+8,1 Prozent) bei den Frauen.
- ▶ Aktuell haben 1.039 Personen eine Einstellzusage. Dies entspricht 9,2 Prozent aller vorgemerkten Arbeitslosen. Gegenüber dem Vorjahr erhöhte sich die Anzahl der Personen mit Einstellzusage um 210.
- ▶ Rückgänge gab es bei den Hilfsberufen (-41), der Holzver- und -bearbeitung (-14), den Textilberufen (-10) sowie der Papierherstellung (-6). Zuwächse gab es bei den Büroberufen (+186), den Handelsberufen (+141), den Techniker_innen (+94) sowie den Gesundheitsberufen (+73).
- ▶ Österreichweit stieg die Zahl an vorgemerkten Arbeitslosen auf 306.624, was einem Anstieg von 7.444 Personen oder 2,5 Prozent im Vorjahresvergleich entsprach.

Arbeitslosenquote (vorläufig) ▶ Registerarbeitslosenquote

- ▶ Mit 6,2 Prozent hat Vorarlberg die viertniedrigste Arbeitslosenquote (Österreich 7,1 Prozent). Nur Tirol (4,1 Prozent), Salzburg (4,3 Prozent) sowie Oberösterreich (5,1 Prozent) schnitten besser ab.

Schulungsteilnehmende

- ▶ Die Zahl der Schulungsteilnehmenden reduzierte sich auf 2.437 Personen (-149) gegenüber dem Vorjahr.

vorgemerkte Arbeitslose und Schulungsteilnehmende

- ▶ Die Anzahl der vorgemerkten Arbeitslosen und Schulungsteilnehmenden (Summe der vorgemerkten Arbeitslosen und Schulungsteilnehmenden) erhöhte sich um 629 oder 4,8 Prozent auf 13.780 Personen.

beim AMS gemeldete sofort verfügbare offene Stellen

- ▶ Zuwächse an offenen Stellen gab es in den Lehr- und Kulturberufen (+524) sowie den Reinigungsberufen (+11). Rückgänge gab es in den Gesundheitsberufen (-152), den Metall- und Elektroberufen (-120) sowie den Handelsberufen (-57).

vorgemerkte Arbeitslose

September 2026

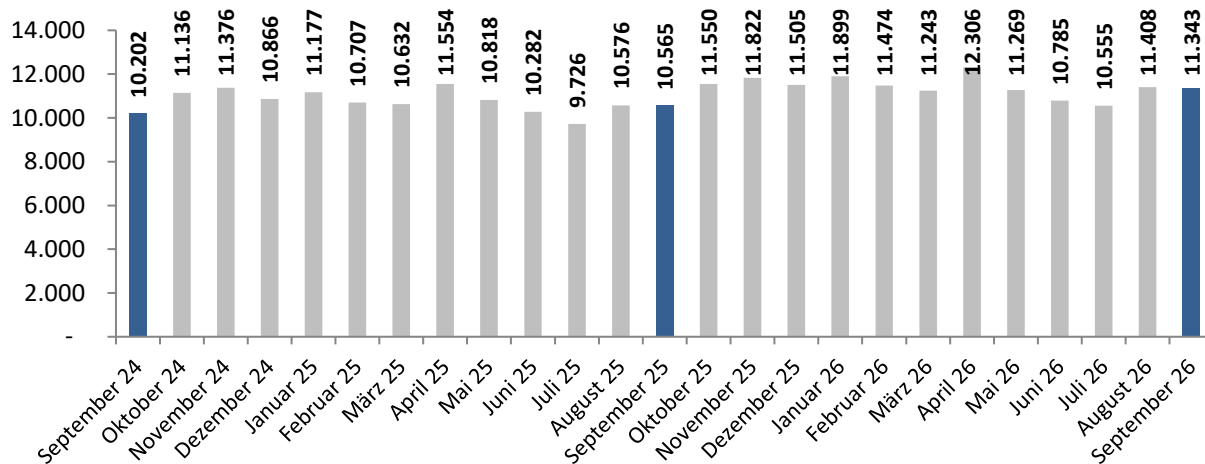
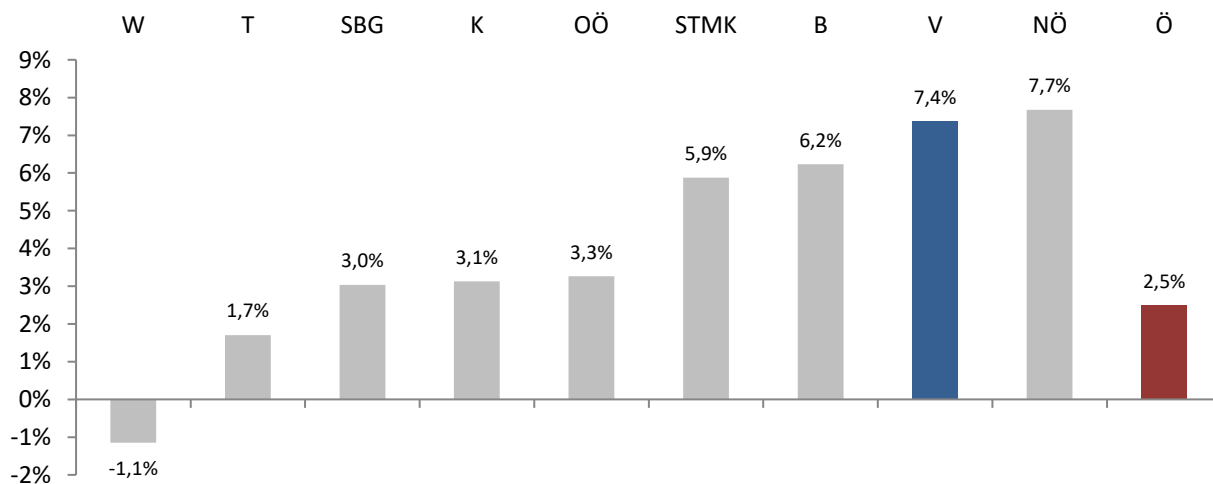
	Bestand Anteil	Veränderung zum Vorjahr	
		absolut	relativ
vorgemerkte Arbeitslose	11.343	+778	+7,4%
Frauen	5.441	+444	+8,9%
Männer (inkl. alternative Geschlechter)	5.902	+334	+6,0%
Inländer und Inländerinnen	6.817	+525	+8,3%
Frauen	3.265	+282	+9,5%
Männer (inkl. alternative Geschlechter)	3.552	+243	+7,3%
Ausländer und Ausländerinnen	4.526	+253	+5,9%
Frauen	2.176	+162	+8,0%
Männer (inkl. alternative Geschlechter)	2.350	+91	+4,0%
Konventionsflüchtlinge, subsidiär Schutzberechtigte sowie Vertriebene	888	-35	-3,8%
Frauen	314	+13	+4,3%
Männer (inkl. alternative Geschlechter)	574	-48	-7,7%
vorgemerkte Arbeitslose mit Einstellzusage	1.039	+210	+25,3%
Frauen	570	+140	+32,6%
Männer (inkl. alternative Geschlechter)	469	+70	+17,5%
Anteil vorgemerkte Arbeitslose mit Einstellzusage	9,2%	+1,3	%-Punkte
Frauen	10,5%	+1,9	%-Punkte
Männer (inkl. alternative Geschlechter)	7,9%	+0,8	%-Punkte
Jugendliche (unter 25 Jahren)	1.501	+28	+1,9%
Frauen	690	+12	+1,8%
Männer (inkl. alternative Geschlechter)	811	+16	+2,0%
Haupterwerbsalter (25 bis unter 50 Jahre)	6.458	+424	+7,0%
Frauen	3.199	+241	+8,1%
Männer (inkl. alternative Geschlechter)	3.259	+183	+5,9%
Ältere (50 Jahre und älter)	3.384	+326	+10,7%
Frauen	1.552	+191	+14,0%
Männer (inkl. alternative Geschlechter)	1.832	+135	+8,0%
Personen mit gesundheitlichen Einschränkungen	2.885	+247	+9,4%
Anteil Personen mit gesundheitlichen Einschränkungen	25,4%	-1,9	%-Punkte
nach höchster abgeschlossener Ausbildung			
Arbeitslose mit max. Pflichtschulbildung	5.215	+209	+4,2%
Anteil mit max. Pflichtschulbildung	46,0%	-1,4	%-Punkte
Arbeitslose mit Lehrausbildung	3.653	+285	+8,5%
Arbeitslose mit mittlerer Ausbildung	615	+89	+16,9%
Arbeitslose mit höherer Ausbildung	971	+127	+15,0%
Arbeitslose mit akademischer Ausbildung	786	+86	+12,3%

vorgemerkte Arbeitslose

September 2026

zusammengefasste Berufsgruppen nach Berufswunsch

Hilfsberufe allgemeiner Art	2.575	-41	-1,6%
allgemeine Büroberufe	1.709	+186	+12,2%
Handelsberufe	1.386	+141	+11,3%
Hotel-, Gaststätten- und Küchenberufe	1.145	+46	+4,2%
Metall- und Elektroberufe	746	+56	+8,1%
Reinigungsberufe	595	+38	+6,8%
Techniker und Technikerinnen	584	+94	+19,2%
Lehr- und Kulturberufe	484	+66	+15,8%
Gesundheitsberufe	445	+73	+19,6%
Bauberufe	318	+37	+13,2%
Verkehrsberufe	315	+52	+19,8%

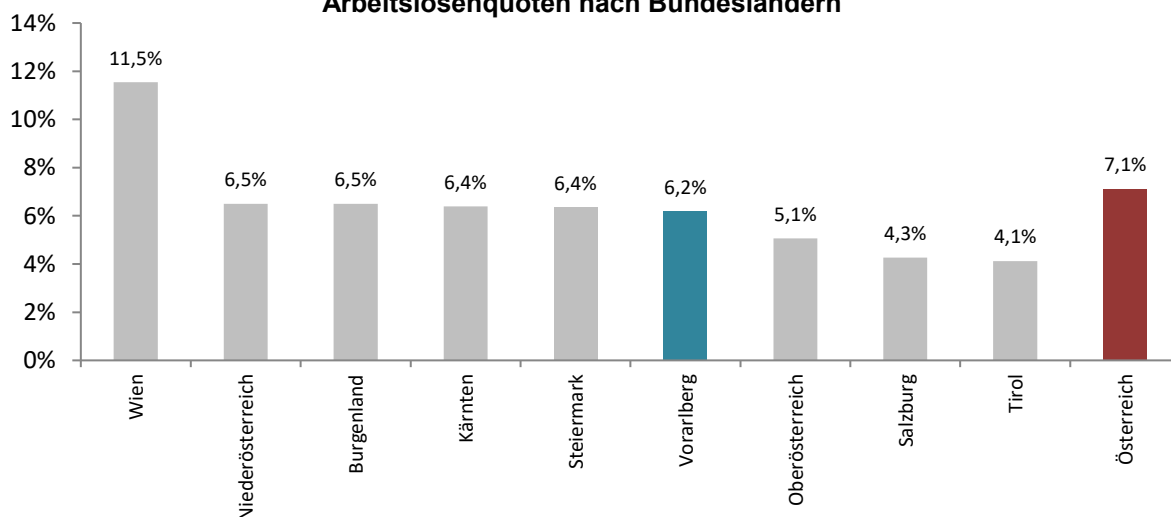
vorgemerkte Arbeitslose im Jahresverlauf**Veränderung Bestände vorgemerkte Arbeitslose nach Bundesland gegenüber Vorjahr**

	Quote	Veränderung zum Vorjahr
Arbeitslosenquote	6,2%	+ 0,4 % - Punkte
Frauen	6,2%	+ 0,5 % - Punkte
Männer (inkl. alternative Geschlechter)	6,2%	+ 0,3 % - Punkte

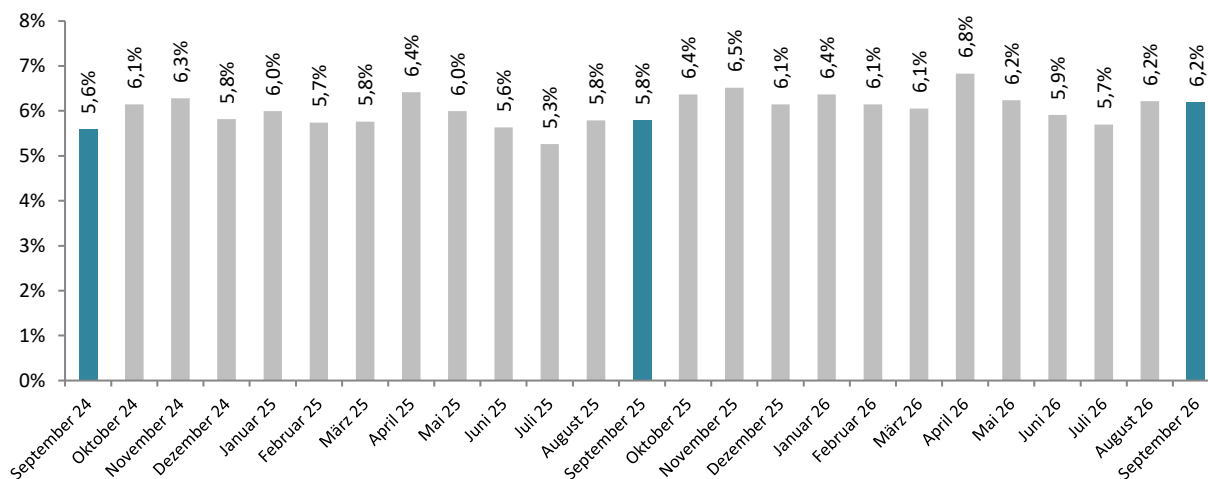
Arbeitslosenquoten September 2026 (mit Vorjahr und Veränderung Vorjahr)

	2026	2025	%-Punkte
Burgenland	6,5%	6,1%	+ 0,4
Kärnten	6,4%	6,2%	+ 0,2
Niederösterreich	6,5%	6,1%	+ 0,4
Oberösterreich	5,1%	4,9%	+ 0,1
Salzburg	4,3%	4,1%	+ 0,1
Steiermark	6,4%	6,0%	+ 0,3
Tirol	4,1%	4,1%	+ 0,0
Vorarlberg	6,2%	5,8%	+ 0,4
Wien	11,5%	11,7%	- 0,2
Österreich	7,1%	7,0%	+ 0,1

Arbeitslosenquoten nach Bundesländern



Arbeitslosenquote im Jahresverlauf

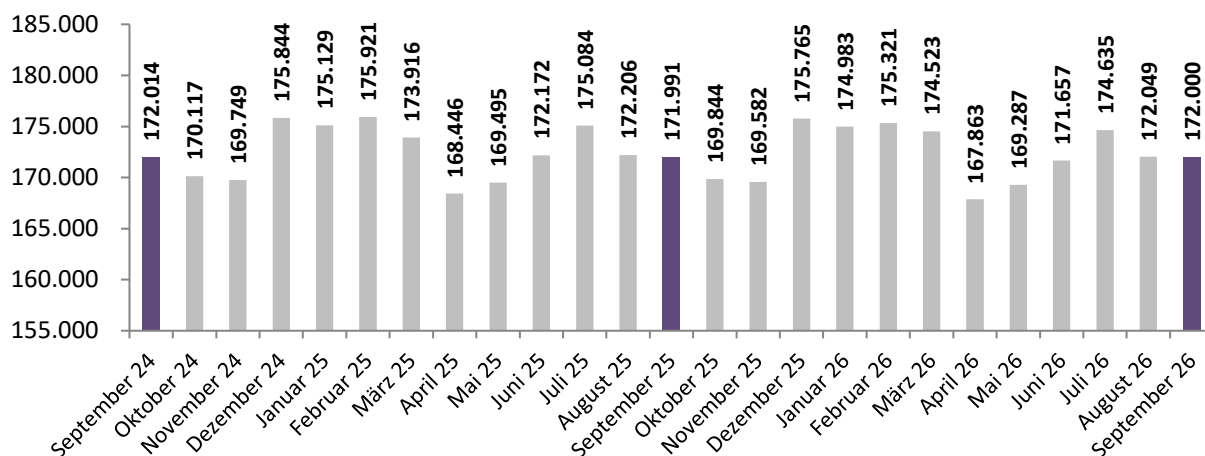
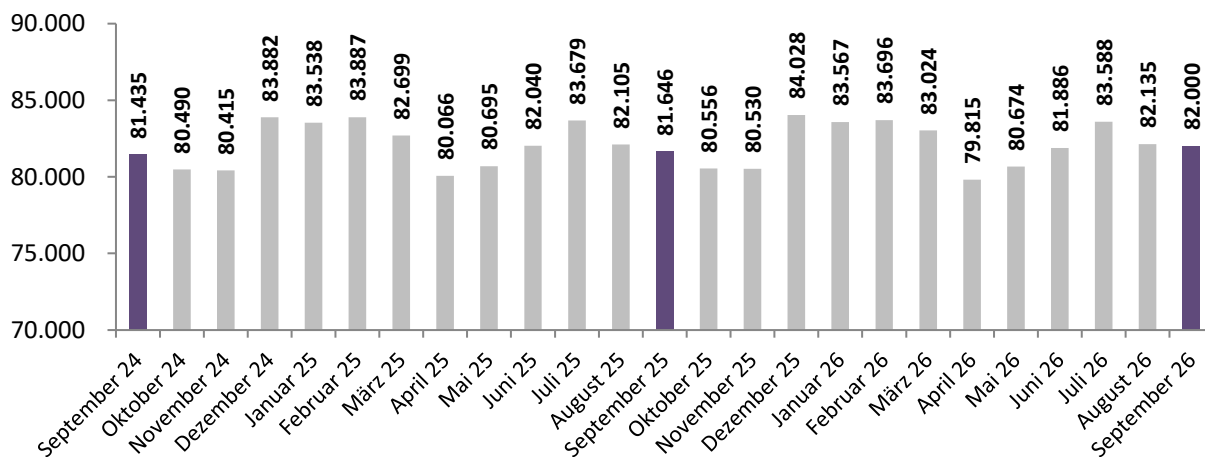
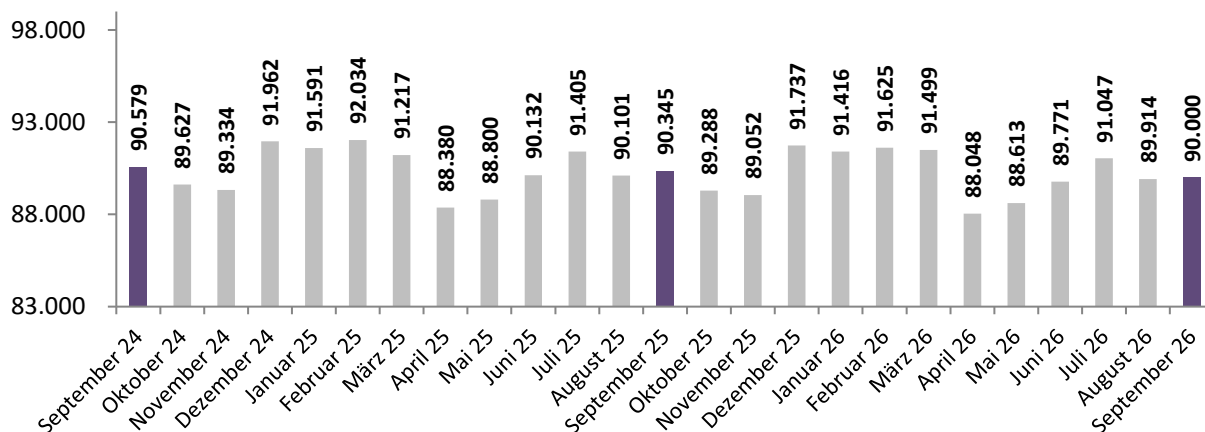


unselbstständig Beschäftigte

September 2026

	Bestand	Veränderung zum Vorjahr	
		absolut	relativ
unselbstständig Beschäftigte (geschätzt)	172.000	+/- 0	+0,0%
Frauen	82.000	+/- 0	+0,4%
Männer (inkl. alternative Geschlechter)	90.000	+/- 0	-0,4%

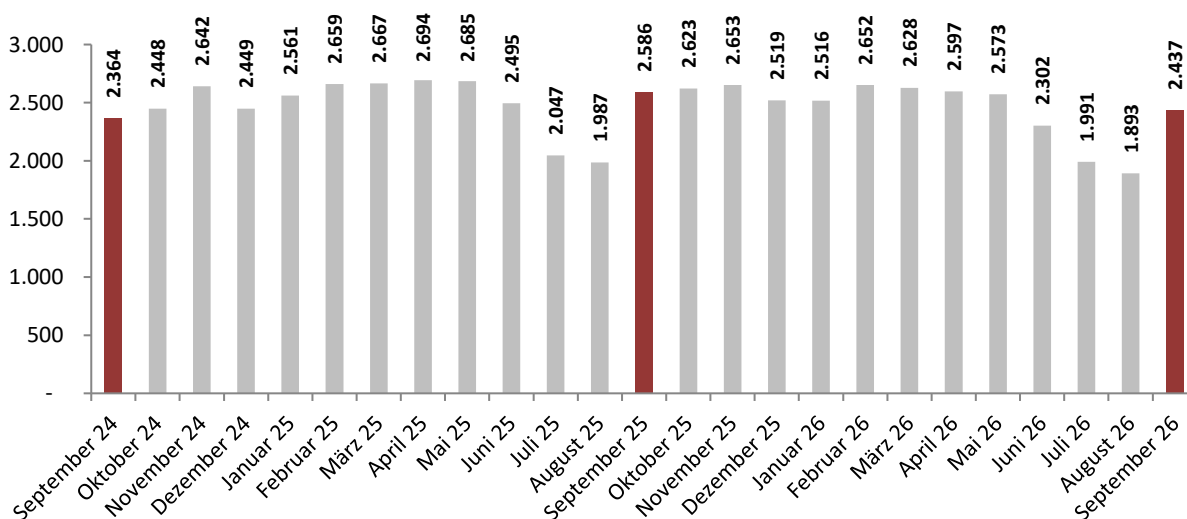
unselbstständig Beschäftigte im Jahresverlauf (der letzte Monat wurde geschätzt)

Beschäftigte: Frauen im Jahresverlauf (letzter Monat geschätzt)Beschäftigte: Männer (inkl. altern. Geschlechter) im Jahresverlauf (letzter Monat geschätzt)

Schulungsteilnehmende

September 2026

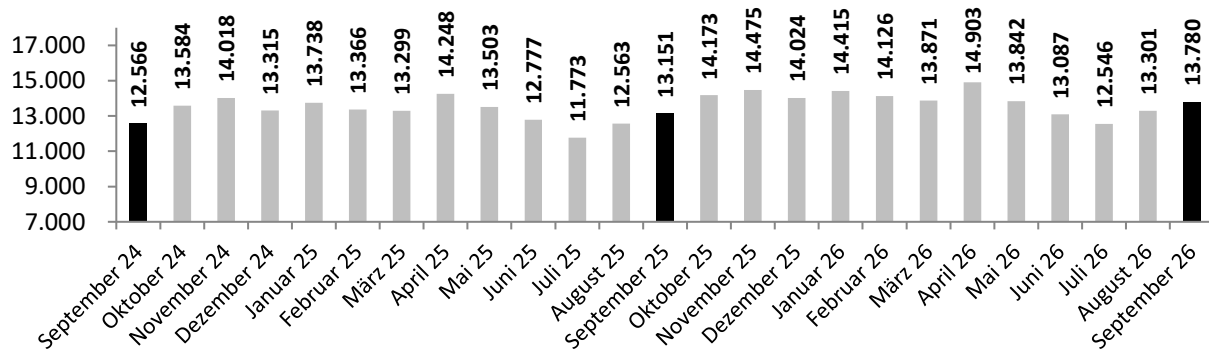
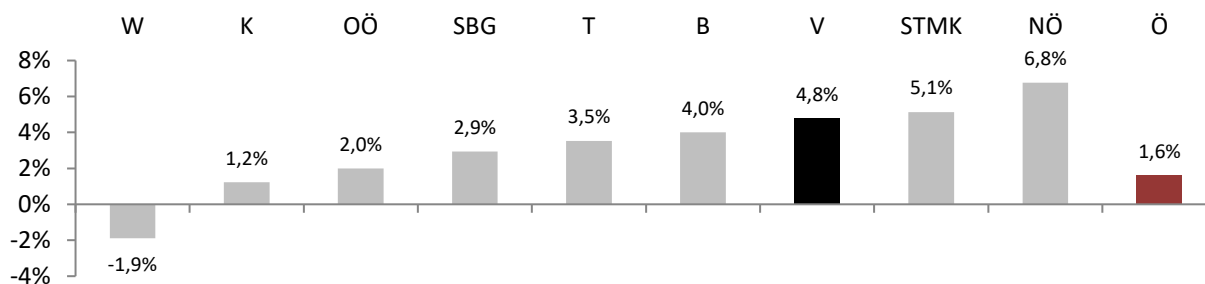
	Bestand	Veränderung zum Vorjahr	
		absolut	relativ
Schulungsteilnehmende	2.437	-149	-5,8%
Frauen	1.381	-69	-4,8%
Männer (inkl. alternative Geschlechter)	1.056	-80	-7,0%
Inländer und Inländerinnen	1.418	-23	-1,6%
Frauen	798	-52	-6,1%
Männer (inkl. alternative Geschlechter)	620	+29	+4,9%
Ausländer und Ausländerinnen	1.019	-126	-11,0%
Frauen	583	-17	-2,8%
Männer (inkl. alternative Geschlechter)	436	-109	-20,0%
Konventionsflüchtlinge, subsidiär Schutzberechtigte sowie Vertriebene	377	-130	-25,6%
Frauen	151	-32	-17,5%
Männer (inkl. alternative Geschlechter)	226	-98	-30,2%
Jugendliche (unter 25 Jahren)	1.047	-79	-7,0%
Frauen	493	-11	-2,2%
Männer (inkl. alternative Geschlechter)	554	-68	-10,9%
Haupterwerbsalter (25 bis unter 50 Jahre)	1.166	-75	-6,0%
Frauen	758	-52	-6,4%
Männer (inkl. alternative Geschlechter)	408	-23	-5,3%
Ältere (50 Jahre und älter)	224	+5	+2,3%
Frauen	130	-6	-4,4%
Männer (inkl. alternative Geschlechter)	94	+11	+13,3%

Schulungsteilnehmende im Jahresverlauf

vorgemerkte Arbeitslose und Schulungsteilnehmende

September 2026

	Bestand	Veränderung zum Vorjahr	
		absolut	relativ
vorgemerkte Arbeitslose und Schulungsteilnehmende	13.780	+629	+4,8%
Frauen	6.822	+375	+5,8%
Männer (inkl. alternative Geschlechter)	6.958	+254	+3,8%
Inländer und Inländerinnen	8.235	+502	+6,5%
Frauen	4.063	+230	+6,0%
Männer (inkl. alternative Geschlechter)	4.172	+272	+7,0%
Ausländer und Ausländerinnen	5.545	+127	+2,3%
Frauen	2.759	+145	+5,5%
Männer (inkl. alternative Geschlechter)	2.786	-18	-0,6%
Konventionsflüchtlinge, subsidiär Schutzberechtigte sowie Vertriebene	1.265	-165	-11,5%
Frauen	465	-19	-3,9%
Männer (inkl. alternative Geschlechter)	800	-146	-15,4%
Jugendliche (unter 25 Jahren)	2.548	-51	-2,0%
Frauen	1.183	+1	+0,1%
Männer (inkl. alternative Geschlechter)	1.365	-52	-3,7%
Haupterwerbsalter (25 bis unter 50 Jahre)	7.624	+349	+4,8%
Frauen	3.957	+189	+5,0%
Männer (inkl. alternative Geschlechter)	3.667	+160	+4,6%
Ältere (50 Jahre und älter)	3.608	+331	+10,1%
Frauen	1.682	+185	+12,4%
Männer (inkl. alternative Geschlechter)	1.926	+146	+8,2%

vorgemerkte Arbeitslose und Schulungsteilnehmende im Jahresverlauf**Veränderung Bestände vorgemerkte Arbeitslose und Schulungsteilnehmende nach Bundesland gegenüber Vorjahr**

beim AMS gemeldete sofort verfügbare offene Stellen

September 2026

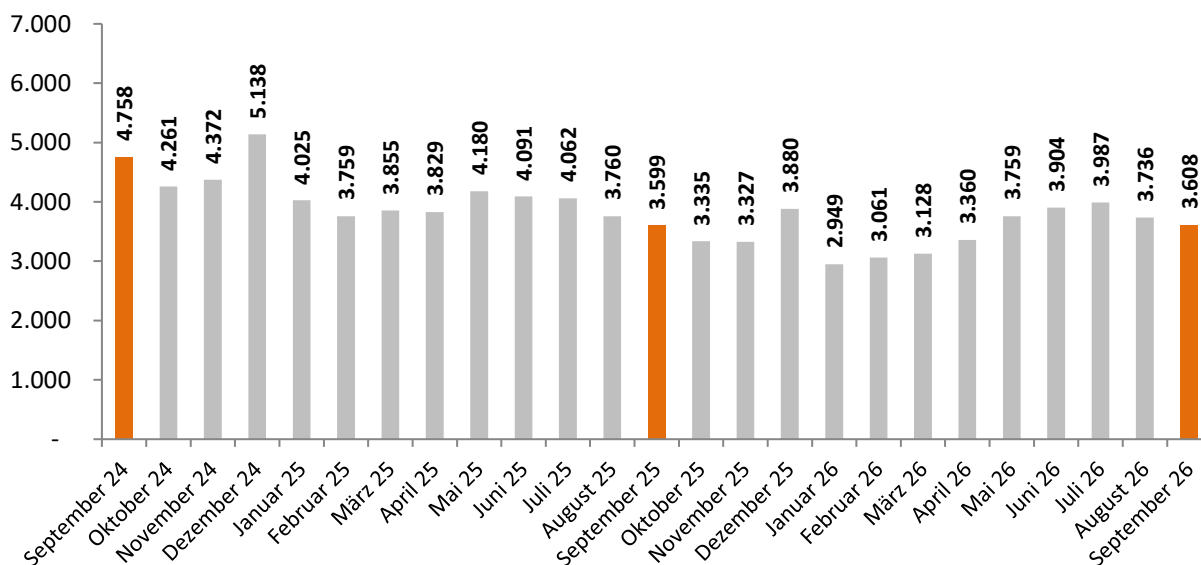
	Bestand	Veränderung zum Vorjahr	
		absolut	relativ
nach zusammengefassten Berufsgruppen	3.608	+9	+0,3%
Lehr- und Kulturberufe	605	+524	+646,9%
Metall- und Elektroberufe	578	-120	-17,2%
Hotel-, Gaststätten- und Küchenberufe	377	-14	-3,6%
Handelsberufe	372	-57	-13,3%
Techniker und Technikerinnen	306	-6	-1,9%
Bauberufe	283	-20	-6,6%
allgemeine Büroberufe	249	-36	-12,6%
Gesundheitsberufe	162	-152	-48,4%
Hilfsberufe allgemeiner Art	151	-4	-2,6%
Verkehrsberufe	142	-43	-23,2%

Zahl der auf eine offene Stelle entfallenden Arbeitslosen

Stellenandrangsziffer (ohne Lehrstellen)	3,1	+/- 0,0
--	-----	---------

gefordertes Ausbildungsniveau für die offene Stelle

max. Pflichtschulbildung	994	-166	-14,3%
Anteil mit max. Pflichtschulbildung	27,5%	-4,7	%-Punkte
mit Lehrausbildung	1.617	-188	-10,4%
mit mittlerer Ausbildung	93	-92	-49,7%
mit höherer Ausbildung	466	+240	+106,2%
mit akademischer Ausbildung	438	+215	+96,4%

offene Stellen im Jahresverlauf

Lehrstellenmarkt

September 2026

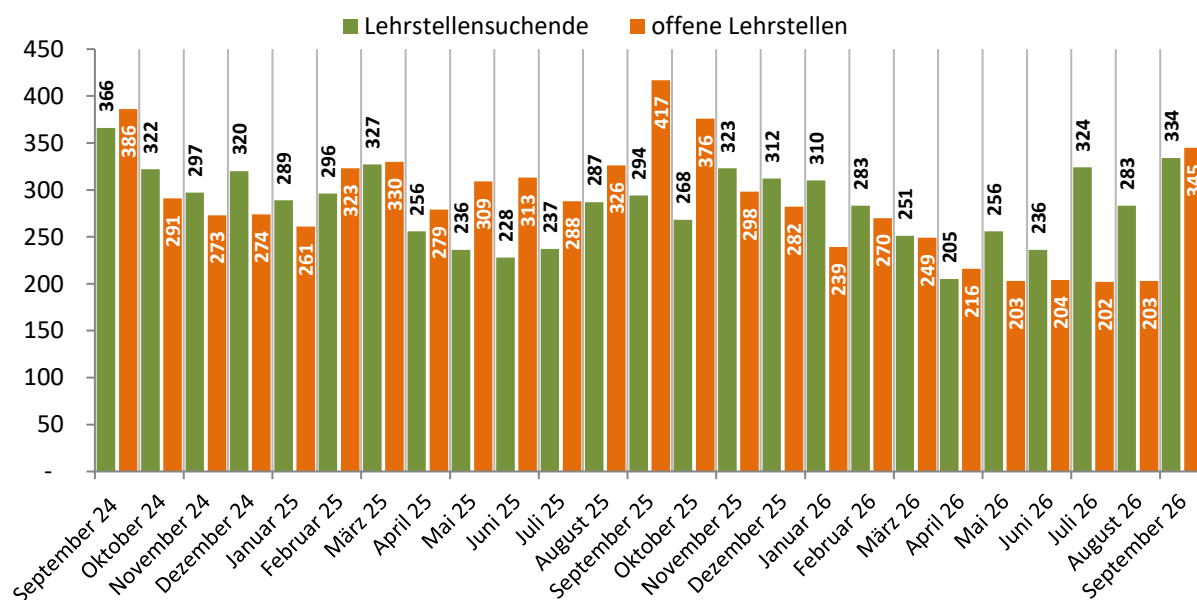
sofort verfügbare Lehrstellensuchende	334	+40	+13,6%
Frauen	117	+19	+19,4%
Männer (inkl. alternative Geschlechter)	217	+21	+10,7%
sofort verfügbare offene Lehrstellen	345	-72	-17,3%

Zahl der auf eine offene Lehrstelle entfallenden Lehrstellensuchende

Lehrstellenandrangsziffer	1,0	+0,3
---------------------------	-----	------

Als sofort verfügbare offene Stellen gelten solche, die bereits hätten angetreten werden können, deren gewünschtes Eintrittsdatum also in der Vergangenheit liegt. Nicht sofort verfügbare offene Stellen sind jene, die für Vermittlungsbemühungen zwar bereits bekanntgegeben wurden, die aber erst zu einem späteren Zeitpunkt besetzt werden können. Im aktuellen Berichtsmonat gab es in Summe (sofort verfügbare und nicht sofort verfügbare) 419 offene Lehrstellen was einem Rückgang von 75 Stellen entsprach.

Lehrstellensuchende und offene Lehrstellen im Jahresverlauf



weitere Informationen

Fachbegriffe und Definitionen:

www.ams.at/ueber-ams/medien/arbeitsmarktdaten/fachbegriffe

Arbeitsmarktdaten ONLINE - Datenabfrage: unter diesem Link können Sie selbstständig Abfragen zusammenstellen

<http://iambweb.ams.or.at/ambweb>

weitere bundeslandbezogene Arbeitsmarktdaten finden Sie auf den Websites der AMS-Landesgeschäftsstellen

www.ams.at

Medieninhaber, Verleger und Herausgeber:

Arbeitsmarktservice Vorarlberg, Landesgeschäftsführung

Rheinstraße 33, 6900 Bregenz | Telefon: 0664/835 05 01 → Bernhard Bereuter oder 0664/250 79 37 → Katharina Neuhofer

Bregenz, 1. Oktober 2026